



Fiaker*in / Kutscher*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/612>

Berufsbeschreibung

Fiaker*innen/Kutscher*innen lenken Pferdekutschen und sind heute fast ausschließlich im Rahmen des Fremdenverkehrs (z. B. Wiener Innenstadt) tätig. Sie bieten Touristinnen und Touristen Sightseeing-Touren an und wählen entsprechende Routen dafür aus, die an beliebten Sehenswürdigkeiten vorbeiführen. Während der Fahrt geben sie ihren Gästen Auskunft und erklären die Sehenswürdigkeiten.

Sie pflegen und versorgen die Zugtiere (Pferde, Ponys) und halten die Kutschen instand. Regelmäßig führen sie Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Kutschen und der Ausstattung durch. Fiaker*innen achten auf die Vorschriften des Tierschutzes und der Straßenverkehrsordnung. Sie arbeiten hauptsächlich im Freien und sind dabei unterschiedlichen Witterungsbedingungen ausgesetzt.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Wetterfest

Fachkompetenz:

- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- guter Orientierungssinn
- mit Tieren umgehen können

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit

- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Sicherheitsbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Tätigkeiten und Aufgaben

- Pferde versorgen und pflegen: die Pferde in die Kutsche ein- und ausspannen, Pferde in den Ställen füttern und versorgen
- Tierhaltungs-, und Tierschutzbestimmungen einhalten
- Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Pferdefuhrwerk bzw. an der Kutsche mitsamt Gerätschaften durchführen
- Kutschenfahrten mit Tourist*innen (Sightseeing), mit Hochzeitsgästen oder bei Jubiläen und Festtagsumzügen durchführen
- Arbeitsfahrten in der Land- und Forstwirtschaft durchführen (nur noch selten)